

KALEIDOSKOP-NEWS

Aktuelle Informationen

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

Wir sind froh, dass wir bis zu den Herbstferien einen weitgehend uneingeschränkten Schulbetrieb aufrecht erhalten konnten. Es ist zu hoffen, dass sich die Infektionslage schnell stabilisiert und größere Beeinträchtigungen auch in den nächsten Wochen vermieden werden können.

Allgemeine Informationen - Schulbetrieb nach den Herbstferien

Das Ministerium hat entschieden, dass der Schulbetrieb zunächst ohne weitere Einschränkungen fortgesetzt werden kann (Stufe 1 bzw. GRÜN des Stufenplanes - Regelbetrieb mit primärem Infektionsschutz). Falls es zu Infektionen an der Schule kommt, wird die Schule in die Stufe 2 (GELB) oder Stufe 3 (ROT) versetzt.

Abweichend von den bisherigen Regelungen besteht die Möglichkeit, dass sich Schülerinnen und Schüler (sowie Lehrkräfte) mit Risikomerkmalen ab einer Inzidenz von 50 von der Verpflichtung zum Präsenzunterricht befreien lassen können. In Jena ist dieser Wert aktuell erreicht. Eine freiwillige Teilnahme am Präsenzunterricht bleibt weiter möglich. Falls Ihr Kind zur Risikogruppe zählt und Sie eine solche Schutzmaßnahme (Befreiung vom Präsenzunterricht) erwägen, bitte wenden Sie sich an uns.

Vorbereitungen für eventuelle Quarantänesituationen

Angesichts des Infektionsgeschehens ist eine Quarantänesituation im Herbst / Winter an unserer Schule nicht auszuschließen. Vor den Ferien waren schon mehrere Jenaer Schulen davon betroffen. Es kam hier zur Komplettschließung für wenige Tage (zum Zweck der systematischen Kontaktpersonenermittlung) bzw. zur vierzehntägigen Quarantäne für einzelne Klassen, in denen eine Infektion aufgetreten war. Von der Quarantäne betroffen waren natürlich auch Lehrkräfte, indirekt damit auch deren Unterricht in anderen Klassenstufen, der somit vertreten wurde oder entfallen musste.

Für eine solche Situation liegen schulinterne Ablaufpläne vor, die einen zügigen, unaufgeregten und geordneten Übergang in die Quarantäne regeln. Besonders für die jüngeren Schüler*innen dürfte ein solches Szenario dennoch aufregenden, vielleicht sogar Angst machenden Charakter haben. Um dem entgegen zu wirken, ist es sinnvoll, eine mögliche Quarantäne-Situation vorab mit den Schüler*innen durchzusprechen. Wir werden das in den Klassen tun, bitte unterstützen Sie das ebenfalls von zu Hause aus, indem Sie mit Ihren Kindern darüber sprechen, dass ein solcher Fall eintreten kann.

Im Ernstfall werden Sie, wie in anderen akuterer Krankheitsfällen auch, telefonisch von uns informiert und gebeten, ihr Kind zügig aus der Schule abzuholen oder die Erlaubnis zum selbstständigen Heimgehen zu erteilen. Ein Covid-Fall ist keine Bombendrohung. Sie werden die Zeit bekommen, ihr Kind sicher und geordnet in Empfang zu nehmen.

Vorbereitet sind ebenfalls die Vorgehensweisen für die Übermittlung und die Bearbeitung von Schulaufgaben in der Quarantänesituation. In diese Planungen fließen die Erfahrungen aus der Schulschließung im Frühjahr ein.

Weitere schulinterne Vorsichtsmaßnahmen

Aktuell sind die Schülerinnen und Schüler angewiesen, sich auch in den Pausen in ihren regulären Bezugsgruppen (Stammgruppen bzw. Jahrgangsklasse) aufzuhalten (außer im Freien). Dies wird durch die Aufsichten kontrolliert. Der Hortbetrieb findet am Nachmittag (bis 16:00 Uhr) in den Stammgruppen statt, um Vermischungen der Gruppen einzuschränken und eine breit angelegte, viele Gruppen einschließende Quarantäne im Infektionsfall zu verhindern. Allerdings ist auch zu konstatieren, dass eine strikte Gruppentrennung im Vollbetrieb mit den vorhandenen personellen und räumlichen Ressourcen nicht in letzter Konsequenz umzusetzen ist (z.B. Mittagessen, Früh- und Späthort).

Die inzwischen vertrauten Hygiene- und Schutzmaßnahmen haben natürlich weiter Bestand. Einige im Herbst geplante Veranstaltungen (Vorlesetag, Schulführungen für Interessierte, Hochsprungfinals) hatten wir in der bisherigen Planung so an die Coronabedingungen angepasst, damit uns eine Durchführung verantwortbar erschien. Der Vorlesetag sollte z.B. ausschließlich als gruppeninternes Event stattfinden, das aber auch Gästevorleser ermöglicht, die Hochsprungfinals wiederum waren komplett ohne Zuschauer geplant.

Möglicherweise ist hierfür aber eine Neubewertung notwendig, auch was die uneingeschränkte Fortführung des AG-Betriebes anbelangt. Hierzu werden wir am Montag in der erweiterten Schulleitung eine erneute Entscheidung treffen und Sie dann darüber informieren.

Die kommenden Wochen werden sicher - sowohl schulorganisatorisch als auch generell - nicht einfach werden. Ich bin über jeden Tag dankbar, den wir einigermaßen ungestört und planmäßig unterrichten können. Ich wünsche uns allen Gelassenheit, Optimismus und ein hohes Maß an gegenseitigem Verständnis.

Mit besten Grüßen,

Michael Sühnel